



Grillot, Franz Karl von

Autor: Karl Heinz Burmeister | Stand: 31.12.2011

Landvogt und Fürstlicher Gesandter. ∞ Maria Anna von Pierron. 1751–70 liechtensteinischer Landvogt und Landschreiber. Auf Grillots Vorschlag hin löste Fürst Josef Wenzel von Liechtenstein die gesamten Schulden der Untertanen bei Juden in der Höhe von 30 000 Gulden ein. Kein Landvogt erfuhr von seinen Zeitgenossen eine so negative Beurteilung wie Grillot. Aufgrund von Beschwerden über seine korrupte Amtsführung beauftragte der Fürst 1770 Reichshofratsagent von Braun mit einer Untersuchung gegen Grillot, die Grillots Amtsenthebung zur Folge hatte. Die Geschäfte des Landvogts übernahm der Landesadministrator Pater Gabriel Reinhard. Grillot war 1755–57, 1759–60, 1763 und 1768–70 Gesandter des Fürsten von Liechtenstein auf den Versammlungen des Schwäbischen Kreises.

Literatur

Hans Stricker, Toni Banzer, Herbert Hilbe: Liechtensteiner Namenbuch, Teil I: Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 6: Einführung, Quellen, Register, Vaduz 1999 (FLNB I/6), S. 375.

Thomas Schulz: Liechtenstein im Schwäbischen Kreis, in: Liechtenstein – Fürstliches Haus und staatliche Ordnung. Geschichtliche Grundlagen und moderne Perspektiven, hg. von Volker Press und Dietmar Willoweit, Vaduz/München/Wien 1987, ²1988, S. 311–328, hier S. 328.

Julius Banko: Zur Geschichte der liechtensteinischen Landvögte im 18. Jahrhundert, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 37 (1937), S. 51–64, hier S. 56f.

Johann Baptist Büchel: Geschichte der Pfarrei Schaan, in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 27 (1927), S. 15–134, hier S. 80.

Zitierweise

Karl Heinz Burmeister, «Grillot, Franz Karl von», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <https://historisches-lexikon.li//Grillot,_Franz_Karl_von>, abgerufen am 17.9.2021.